

Lochner Tresore

Petersberg 4 D-07570 Weida
Email: info@tresore-lochner.de www.tresore-lochner.de
Telefon: 036603 / 41704 Telefax: 036603 / 42296

Sicherheit, auf die Sie sich verlassen können!

Früher hatten nur Geschäftsleute und "reiche Leute" einen Tresor.

Die Zeiten haben sich geändert.

Einbruch und Diebstahl gehören zum Alltag in unserer Gesellschaft - leider.

Die Kriminalpolizei spricht von einer Hochkonjunktur in der Branche "Diebstahl und Raub".

Feuer verursacht jährlich Schäden in Milliardenhöhe.

Deshalb: Ein Tresor ist kein Luxus-Artikel, er gehört in jedes Haus, in jedes Büro, in jedes Unternehmen.

Übersicht der Sicherheitsstufen gegen Einbruch

Tresor / Wertschutzschrank mit Sicherheitsstufe / Widerstandsgrad	Versicherungssumme in € bei gewerblicher Nutzung	Versicherungssumme in € bei privater Nutzung
A nach VDMA 24992 (Stand Mai 1995)	2.500	2.500
B nach VDMA 24992 (Stand Mai 1995)	Schrankgewicht unter 300 kg 2.500 Schrankgewicht mind. 300 kg 10.000	Schrankgewicht unter 200 kg 2.500 Schrankgewicht mind. 200 kg 40.000
S1 nach EN 14 450	-	5.000
S2 nach EN 14 450	-	20.000
N (0) nach EN 1143-1	10.000	40.000
I (1) nach EN 1143-1	20.000	65.000
II (2) nach EN 1143-1	50.000	100.000
III (3) nach EN 1143-1	100.000	200.000
IV (4) nach EN 1143-1	150.000	400.000
IV KB (4 KB) nach EN 1143-1	250.000	Nach Abstimmung mit dem Sachversicherer
V (5) nach EN 1143-1	375.000	
V KB (5 KB) nach EN 1143-1	375.000	

Die Versicherungseinstufungen/Versicherungssummen sind unverbindliche Richtwerte der Schadensversicherer. Diese Daten sind nur zur Information und wurden auf der Grundlage von VdS und VDMA Informationen erstellt. Der endgültige Text wird in der VdS 0691 „Sicherungsrichtlinie für Haushalte“ und VdS 2333 „Sicherungsrichtlinie für Geschäfte und Betriebe“ bzw. der VDMA 24992 beschrieben.

Das Einheitsblatt VDMA 24992 (Ausgabe Mai 1995) als Bauvorschrift für die Herstellererklärung wurde zum 31. Dezember 2003 zurückgezogen. Die aktuelle Versicherbarkeit ist mit dem Sachversicherer zu klären.

Bei Wertschutzschränken nach EN 1143-1 verdoppelt sich die Versicherungssumme bei Anschluss an eine VdS-zugelassene Einbruchmeldeanlage (EMA).

Die angegebenen Summen beziehen sich auf den Gesamtwert der im Tresor befindlichen Wertgegenstände. Die ordnungsgemäße Anmeldung des Tresors bei Ihrer Versicherung ist unbedingt notwendig.

KB: Zusätzlicher Schutz gegen Kronenbohrer.

Deposit-Tresor / Wertschutzschrank mit Einwurfsystem Widerstandsgrad	Versicherungssumme in € bei gewerblicher Nutzung	Versicherungssumme in € bei privater Nutzung
DI (D1) nach EN 1143-2	20.000	65.000
DII (D2) nach EN 1143-2	50.000	100.000
DIII (D3) nach EN 1143-2	100.000	200.000

Die Versicherungseinstufungen/Versicherungssummen sind unverbindliche Richtwerte der Schadensversicherer. Diese Daten sind nur zur Information und wurden auf der Grundlage von VdS und VDMA Informationen erstellt. Der endgültige Text wird in der VdS 0691 „Sicherungsrichtlinie für Haushalte“ und VdS 2333 „Sicherungsrichtlinie für Geschäfte und Betriebe“ bzw. der VDMA 24992 beschrieben.

Lochner Tresore

Petersberg 4 D-07570 Weida
Email: info@tresore-lochner.de www.tresore-lochner.de
Telefon: 036603 / 41704 Telefax: 036603 / 42296

Übersicht der Sicherheitsstufen gegen Feuer

Feuersichere Tresore werden Feuersicherheitsprüfungen unterzogen, die selbst unter extremsten Bedingungen sicherstellt, dass der wertvolle Inhalt nicht beschädigt wird.

Feuersicherheitsprüfung nach EN 1047-1

Datensicherungsschränke nach EN 1047-1 müssen einer Feuerwiderstandsprüfung zur Ermittlung der Temperaturerhöhung im Innenraum der Wertbehältnisse unterworfen werden. Mit einer Feuerstoß- und Sturzprüfung von Datensicherungsschränken wird im Brandfalle das Herabstürzen von Bauteilen (z.B. der Decke) auf das Produkt simuliert.

Bei diesen feuersicheren Tresoren wird zwischen den Einstufungen **P** und **DIS** unterschieden:

P = Dokumentenschränke zur Aufbewahrung von Papierdokumenten.

DIS = Datensicherungsschränke zur Aufbewahrung von hitze- und feuchtigkeitsempfindlichen Datenträgern, z. B. Disketten, CD, Streamer-Tapes usw.

Die Beflammung erfolgt entweder 60 Minuten für S 60 Tresore oder 120 Minuten für S 120 Tresore. Danach bleiben Tresore der Klasse P noch mindestens eine Stunde und Tresore der Klasse D noch mindestens 12 Stunden im abkühlenden Brandraum. Bei der gesamten Prüfung darf die Temperatur im Tresor den kritischen Wert nicht überschreiten.

Bei der Feuerstoßprüfung soll der Tresor einer plötzlichen Hitze ausgesetzt werden. Dazu wird der Brandraum auf 1090°C erhitzt, bevor der Safe eingeführt wird. 15 Minuten später wird die Brandraumtemperatur erneut auf 1090°C erhöht und für Klasse S 60 Tresore 22,5 Minuten und für S 120 Tresore 45 Minuten auf diesem Wert gehalten. Bei der anschließenden Sturzprüfung wird der Probetresor aus 9,15 m auf eine Aufschlagfläche herabgestürzt und danach wieder in den 840°C heißen Brandraum eingeführt. Dieser Temperatur müssen nun S 60 Tresore und S 120 Tresore wiederum 22,5 Minuten standhalten.

Die Innentemperatur darf sich bei der gesamten Prüfung nicht um mehr als 150°C (Feuertest für Papier) bzw. 30°C (Feuertest für Datenträger) erhöhen.

Güteklasse nach EN 1047-1		maximale Temperaturerhöhung	maximale relative Luftfeuchtigkeit
60 min	120 min		
S 60 P	S 120 P	150 °C	keine Anforderung
S 60 DIS	S 120 DIS	30 °C	85 %
E 60 P/DIS	E 120 P/DIS	30 °C	85 %

Diese Daten sind nur zur Information und wurden auf der Grundlage von VdS und VDMA Informationen erstellt.

Feuersicherheitsprüfung Nordtest NT Fire 017

Dokumenten- und Datensicherungsschränke nach NT Fire 017 müssen einer Feuerwiderstandsprüfung zur Ermittlung der Temperaturerhöhung im Innenraum der Wertbehältnisse unterworfen werden.

Eine Feuerstoß- und Sturzprüfung ist nicht vorgesehen.

Die Feuerwiderstandsklassen nach NT Fire 017 bedeuten:

NT Fire 017 - 60 Paper = geeignet für hitzeempfindliche Papierdokumente mit Belastungsgrenzwerten bis 170°C, mindestens 1 Stunde Feuerschutz

NT Fire 017 - 120 Paper = geeignet für hitzeempfindliche Papierdokumente mit Belastungsgrenzwerten bis 170°C, mindestens 2 Stunden Feuerschutz

NT Fire 017 - 60 Diskette = geeignet für hitzeempfindliche Magnetdatenträger mit Belastungsgrenzwerten bis 50°C, mindestens 1 Stunde Feuerschutz

NT Fire 017 - 120 Diskette = geeignet für hitzeempfindliche Magnetdatenträger mit Belastungsgrenzwerten bis 50°C, mindestens 2 Stunden Feuerschutz

Feuerwiderstandsklasse nach NT Fire 017		maximale Temperaturerhöhung	maximale relative Luftfeuchtigkeit
60 min	120 min		
60 Paper	120 Paper	150 °C	keine Messung
60 Diskette	120 Diskette	30 °C	keine Messung

Lochner Tresore

Petersberg 4 D-07570 Weida
Email: info@tresore-lochner.de www.tresore-lochner.de
Telefon: 036603 / 41704 Telefax: 036603 / 42296

Feuersicherheitsprüfung nach EN 15659

Brandschutzschränke nach EN 15659 müssen einer Feuerwiderstandsprüfung zur Ermittlung der Temperaturerhöhung im Innenraum der Wertbehältnisse unterworfen werden.
Die Beflammung erfolgt entweder 30 Minuten für LFS 30 P Tresore oder 60 Minuten für LFS 60 P Tresore.
LFS 30 P Tresore werden bei einer max. Brandraumtemperatur von ca. 840°C getestet, LFS 60 P Tresore werden bei einer max. Brandraumtemperatur von ca. 940°C getestet.
Die Temperaturmessung im Innenraum des Safes wird mit Beendigung der Beflammung eingestellt.
Eine Feuerstoß- und Sturzprüfung ist nicht vorgesehen.

Die Klassifizierungen nach EN 15659 bedeuten:

LFS 30 P = geeignet für Papierdokumente mit Belastungsgrenzwerten bis 170°C, 30 Minuten Feuerschutz

LFS 60 P = geeignet für Papierdokumente mit Belastungsgrenzwerten bis 170°C, 1 Stunde Feuerschutz

Klassifizierungen nach EN 15659		maximale Temperaturerhöhung	maximale relative Luftfeuchtigkeit
30 min	60 min		
LFS 30 P	LFS 60 P	150 °C	keine Messung

Diese Daten sind nur zur Information und wurden auf der Grundlage von VdS und ECB-S Informationen erstellt.
Die genaue Einheits-Temperaturzeitkurve wird in der EN 1363-1 beschrieben.